

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene
--------------	---

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

	LV	Tischler 3 - mobile Trennwände	
19		ZTH Allgemein	2
19		ZTH Baustelleneinrichtung	12
19		ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände	17
01	Titel	Baustelleneinrichtung	23
01.1	Bereich	Baustelleneinrichtung	23
02	Titel	mobile Trennwände	24
02.1	Bereich	Trennwandelemente	24
03	Titel	Technische Bearbeitung	32
03.1	Bereich	Technische Bearbeitung	32
04	Titel	Stundelohnarbeiten	35
04.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	35

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Im Nachfolgenden wird der Auftragnehmer für die Bauleistungen Tischler Trennwände häufig auch als "AN" bzw. "AN Tischler 3" benannt. Der Auftraggeber wird häufig mit der Abkürzung "AG" bezeichnet.

Projekt "Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung"

Die Grundstücksgesellschaft Straße der Pariser Kommune 8 beabsichtigt den Neubau eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes für die Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

Baugrundstück

Projektadresse: Straße der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin.
Das Grundstück befindet sich in Berlin-Friedrichshain.

Gebäude

Im Neubau der Rosa-Luxemburg-Stiftung sollen Büroräume entstehen. Hinzu kommt ein Öffentlichkeitsbereich mit Räumen für Veranstaltungen, Ausstellungen, einer Bibliothek und einem Archiv.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss sowie aus acht Obergeschossen.

Der öffentliche Teil befindet sich vorwiegend im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss.

Ab dem 2. Obergeschoss aufwärts sind die Büroeinheiten untergebracht. In Stichpunkten werden die Funktionen im Gebäude kurz aufgelistet:

UG: Depot, Lager- und Technikflächen, Toiletten

EG: Foyer, Eingang, Information, Anlieferung, Ausstellung und Veranstaltungen, Müllraum, Toiletten

1. OG: Veranstaltungsräume, Bibliothek

2. OG: Archiv, Veranstaltungsraum, Büro- und Diensträume

3. OG bis 8. OG: Verwaltung mit Sozialräumen, Büro- und Diensträume

Erschließung

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

Das Grundstück ist über die Straße der Pariser Kommune 8 erschlossen. Die künftige Gebäudevorderkante verläuft parallel zum öffentlichen Gehweg. Im übrigen, dreiseitig angrenzenden Umfeld, befinden sich befestigte Flächen und die Nachbarbebauung. Die Erschließung des eigentlichen Baufeldes erfolgt ausschließlich über die BE-Fläche vor dem Baufeld Straße der Pariser Kommune 8. Es ist nicht davon auszugehen, dass eine Nutzung oder Befahrung des 3-seitig angrenzenden Nachbargrundstücks möglich ist.

Termine, Bauablauf

Es wird auf den beigefügten Auszug aus dem Bauzeitenplan verwiesen. Dieser gibt Auskunft über den voraussichtlichen Beginn der Leistungsausführung vor Ort.

Die Arbeiten des AN sind so zu disponieren, dass der vorgegebene Ausführungszeitraum eingehalten wird.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Arbeiten nicht kontinuierlich erbracht werden können, sondern nach Bedarf und Aufforderung durch die Bauleitung auszuführen sind und sich nach dem jeweiligen Bautenstand richten. Es ist mit Unterbrechungen zu rechnen.

Folgender Ablauf wird auftraggeberseitig angenommen:

- Hohlbodenarbeiten (AN Hohlboden)
- Mauerwerksarbeiten (AN Rohbau)
- Montage der UK und Abschottung für das Trennwandsystem (AN Tischler 3)
- Trockenbauarbeiten und UK Abhangdecke (AN Trockenbau)
- Schließen Abhangdecke (AN Trockenbau)
- separate spätere Montage der Trennwandtüren (AN Tischler 3)

Sollte der AN Tischler 3 grundsätzlich von einem anderen Bauablauf ausgehen, ist dies mit Angebotsabgabe mitzuteilen.

Medienanschlüsse

Siehe auch Erläuterungen in den ZTH Baustelleneinrichtung und Erläuterungen zu den Leistungspositionen. Für die Verbräuche werden Gebühren erhoben, siehe hierzu Besondere Vertragsbedingungen.

Nebenleistung des AN (ohne gesonderte Vergütung)

Die Einheitspreise bzw. beim Pauschalauftag der Pauschalpreis, beinhalten alles, was gemäß den vertraglichen Unterlagen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vollständigen und zur funktionsgerechten Herstellung der Leistung erforderlich ist. Insbesondere sind auch enthalten:

- Nebenleistungen, wie Fahrgelder, Entfernungs- und Ortszulagen und sonstige Auslösungen für die Arbeitnehmer

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

- Bereitstellung der benötigten Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge, etc.
- Reinigen des Baustellengeländes täglich und bei Bedarf von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.
- Reinigen der umliegenden Straßen im Einfahrtsbereich von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.
- Maßnahmen zur Unterbindung von Staubentwicklung.
- Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass eigene Abfälle (Verpackungen, Materialreste) sowie Abbruchmaterial getrennt nach Bauschutt, Papier / Pappe, Metallen und Kunststoffen sowie Restmüll entsorgt werden. Der AN hat die Beweisführung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. -Zwischenlagerung zum Recycling.

Koordination und Bauüberwachung

Die Bauleitung und die Koordination seiner Tätigkeiten vor Ort hat der AN für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Der AN hat arbeitstäglich ein Bautagebuch zu führen (soweit er tatsächlich vor Ort ist) mit Angabe der abschnitts- und ebenenweisen Tagesleistung, des Personaleinsatzes und sonstiger wesentlicher Informationen. Die Bautagesberichte sind mindestens einmal wöchentlich an die Bauüberwachung weiterzuleiten. Die Bauüberwachung nimmt die Bautagesberichte zur Kenntnis, unterschreibt diese jedoch nicht.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperatur (um 7.00, 12.00, 17.00 Uhr), Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Angaben über die tatsächlich vor Ort Beschäftigten (Berufsgruppe und Anzahl), den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen), Unterbrechungen der Ausführung (Grund) und besondere Vorkommnisse sind einzutragen.

Baubesprechungen finden wöchentlich (je nach Baufortschritt) vor Ort statt. Neben dem Vertreter des Auftraggebers (d.h. in der Regel die Bauüberwachung) und den Vertretern anderer Gewerke, hat der verantwortliche Bauleiter des Auftragnehmers an diesen Besprechungen teilzunehmen. Das schließt die Teilnahme an den Besprechungen und Begehungen des Sicherheitskoordinators mit ein.

Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen. Er ist

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

verantwortlich für deren Einhaltung. Der AN hat die in den Zeichnungen eingetragenen Maße auf deren Richtigkeit zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten der Bauüberwachung vor der Ausführung mitzuteilen. Nach Klärung hat ein erneutes Maßnehmen durch den AN zu erfolgen.

Über den Abzug von Geräten, Gerüsten, Krananlagen und vor allem von Personal hat der AN die Bauüberwachung in Kenntnis zu setzen.

Arbeitsabläufe, Unterbrechungen

Der AN ist verpflichtet, mit den anderen auf dem Baufeld und auf dem Baugelände tätigen Baufirmen Abstimmungen zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Abstimmung mit dem AN Trockenbauarbeiten, AN Abhangdecke und AN Elektroarbeiten. Der AN Tischler 3 hat seine Arbeiten im direkten Anschlussbereich soweit zu koordinieren, dass keine Gefahren, z.B. durch für die unmittelbar nachfolgenden Gewerke bestehen.

Vom AG beigestellte Stoffe

Werden in den Leistungspositionen bauseitig gelieferte Materialien zum Einbau durch den Auftragnehmer aufgeführt, so ist der Materialtransport vom Zwischenlager innerhalb des Baubereiches / Baugrundstückes zur Einbaustelle Sache des Auftragnehmers. Die Haftung geht bei Materialübergabe an den AN über.

Gebühren

Die Gebühren für Abnahme und die Schlussabnahme gegenüber der Bauaufsicht übernimmt der AG.

Der AN hat mit seinem Fachbauleiter an den Baubegehungen / Abnahmen des AG mit den Behörden teilzunehmen. Diese sind ggf. vom AN entsprechend vorzubereiten.

Planung / Dokumentation

Die Planungen / Dokumentationen sind grundsätzlich in Papierform und in digitaler Form zu übergeben.

Planungen werden dem AN ausschließlich digital in einem gängigen Format, z.B. dwg- / dxf-Format, übermittelt und alle Rückläufe werden ebenfalls in der digitalen Form gefordert.

Die Übergabe von Planungsunterlagen beinhaltet einen Baufristenplan (siehe nachfolgender Absatz) und eine komplette Werk- und Montageplanung für alle vom AN auszuführenden Leistungen in diesem LV, einschließlich der kompletten notwendigen Nachweise und aller notwendigen Details und Elementierungen. Siehe hierzu den separaten LV-Titel Technische Bearbeitung.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

Der AN hat einen Baufristenplan zu erstellen, in dem auch die Kapazitätsplanung über seine vertraglichen Leistungen enthalten ist, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen und die Berücksichtigung der Randbedingungen zum Bauablauf nachgewiesen und überwacht werden können. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen und terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG 20 Werktage nach der Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, zu übergeben.

Des Weiteren hat der AN bis spätestens 21 Tage vor der (Teil-) Abnahme der Gesamtleistung dem AG eine voll umfängliche Dokumentation mit folgendem Inhalt zu übergeben:

- Aufmaßpläne und Bestandspläne zu den ausgeführten Leistungen
- Gewährbescheinigungen der ausführenden Firmen mit Nachweisen sowie die Fachunternehmererklärung
- Bescheinigung des AN zur Einhaltung der einschlägigen DIN-Normen
- Angaben zu den verwendeten Materialien, Zulieferer, Werk, Produkttyp, Beschaffenheit, etc.
- jegliche Zertifikate, Nachweise und Zulassungen, Prüfzeugnisse
- Produkt- und Herstellergewährleistungen, Produktdatenblätter und Produktbeschreibungen

Leitfabrikate

Die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Produktbezeichnungen gelten als Qualitätsbeispiele. Alle wesentlichen technischen Merkmale sind im Positionstext, in den jeweiligen ZTHs und in den Vorbemerkungen angegeben. Der Nachweis der Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte obliegt dem Bieter. In dieser Leistungsbeschreibung werden in einigen Positionen beispielhaft Fabrikate benannt, deren Eigenschaften bei der Planung zu Grunde gelegt wurden. Im Folgenden können vom Bieter gleichwertige Produkte angeboten werden, deren Gleichwertigkeit ist jedoch bei Angebotsabgabe vom Bieter nachzuweisen.

Baureinigung

Für die arbeitstägliche Beseitigung des durch seine Leistungen verursachten Bauschuttes, Abfälle und Verunreinigungen ist

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

der AN selbst verantwortlich. Kommt er dieser Verpflichtung innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, werden die betreffenden Reinigungsarbeiten auf seine Kosten im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt.

Baustellenabfälle, Sondermüll, etc. sind vom AN gemäß den behördlichen Auflagen getrennt zu lagern und in die dafür zugelassenen Deponien abzufahren.

Siehe zum Thema Baureinigung auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Lärmschutz

Die im Bundesimmissionsschutzgesetz (in der aktuellen Fassung) festgelegten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Gemäß § 66 (2) BImSchG sind die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – vom 19.08.1970 (Beilage zum BAnz. Nr. 160 vom 1. Sept. 1970) einzuhalten.

Grundsätzlich hat der AN geräuscharme Geräte einzusetzen. Für Kreissägen, etc. sind zusätzlich Umhausungen aus Brettern, innen ist zusätzlich eine Mineralwolle anzubringen, als Schallschutz herzustellen. Es wird auf die einschlägigen Auflagen und Richtlinien verwiesen.

Siehe zum Thema Lärmschutz auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Ökologische Anforderungen BNB

Der Planung und Ausführung sind die Anforderungen gemäß "Leitfaden nachhaltiges Bauen des BMUB Stand 2016" zu Grunde gelegt. Es wird das Zertifikat "Silber-Standard" des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesbauten – BNB angestrebt.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Arbeiten sind der Verbrauch von Energie- und Ressourcen zu minimieren. Die Umwelt und die Gesundheit aller Beteiligten sind zu schützen. Es sollen möglichst nur Baustoffe, Bauteile und Bauprodukte zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Rückbau ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit, hohe Lebensdauer und Wiederverwertbarkeit aufweisen. Die daraus resultierenden Anforderungen an die Baustoffe werden nachfolgend im Einzelnen aufgeführt. Diese Anforderungen sind zu erfüllen und durch entsprechende Deklarationen der eingesetzten Produkte nachzuweisen.

Die Materialdeklaration hat zeitnah zur Beauftragung und vor der Aufnahme der Arbeiten zu erfolgen. Die Materialdeklaration wird durch Büro Arcadis zeitnah geprüft. Die Produkte dürfen

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

erst nach Freigabe eingesetzt werden. Produkte und Materialien, die nicht den ausgeschriebenen Anforderungen entsprechen, sind auf Kosten des AN wieder auszubauen und zu ersetzen.

Abfallarme Baustelle

Die Baustelleneinrichtung und Bauausführung haben den Anforderungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) zu genügen. Ziel ist die Schonung der natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Abfällen, die möglichst hochwertige Verwertung von Abfällen sowie die umweltverträgliche Beseitigung von nicht verwertbaren Abfällen. Nachunternehmer sind hierzu vertraglich zu verpflichten. Bei Verstößen gilt das Verursacherprinzip. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und gefährliche Abfälle zu trennen. Die Entsorgung der jeweiligen Fraktionen ist nachzuweisen. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter werden bezüglich des Umgangs mit Abfällen geschult. Die Schulung ist dem AG nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Lärmarme Baustelle

Die Baustelle muss gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz so geplant, eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, welche die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass alle Maschinen und Geräte nach den jeweils gültigen Schallschutzanforderungen ausgerüstet sind. Arbeiten, bei denen die zulässigen Werte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) überschritten werden, sind der Bauleitung zu melden.

Staubarme Baustelle

Mit der Vermeidung von Staub auf der Baustelle wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Beschäftigten auf der Baustelle und anderen beteiligten Personen erreicht. Auch wird damit die Umwelt vor stoffbedingten Schädigungen geschützt. Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, die Stäube an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist - soweit technisch möglich - zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Reduktion sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren anzuwenden. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen. Die Einrichtungen sind regelmäßig zu

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

warten und zu prüfen. Der Einsatz von staubarmen Verfahren oder Maschinen ist durch Vorlage von aussagefähigen Dokumenten (Technische Merkblätter, Beschreibung der Verfahren) nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Bodenschutz auf der Baustelle

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) ist einzuhalten. Um Boden und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, müssen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden. Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt und entsorgt werden. Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Die Baustelle ist sauber zu halten, um Bodenverunreinigungen und das Verwehen von Schuttresten zu vermeiden.

Die Bauleitung kontrolliert während der Bauphase den Bodenschutz.

Deklarationspflicht

Zum Vergabegespräch, spätestens jedoch zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bzw. der Materialbestellung, hat der Auftragnehmer die in der gewerkebezogenen Deklarationsliste aufgeführten Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente mit Herstellerangabe und exakter Produktbezeichnung zu deklarieren. Bei der Deklaration ist ein Bezug zur Ausschreibung anzugeben.

Für die Deklaration der Materialien und Produkte ist die Deklarationsliste im Anhang zu verwenden. Bei Ergänzungen oder Produktaustausch ist die Deklarationsliste fortzuführen.

Verbindlichkeit

Die deklarierten Produkte sind vom AN verbindlich zu verwenden. Änderungen der deklarierten Produkte sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des AG. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zu Grunde liegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der AG behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weiterhin behält sich der AG vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumluftproben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Bedenken des AN gegenüber dem Einsatz geforderter Produkte oder Materialien sind dem AG schriftlich darzulegen. Abweichungen von den geforderten Eigenschaften bedürfen der Zustimmung des AG. Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllt) eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Dieser Nachweis besteht entweder aus einer aktuellen Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller, dass für den speziellen Einsatz kein geeignetes Produkt verfügbar ist, oder aus der Darlegung, dass aus Gründen „höherer Gewalt“ (Witterung) die Verwendung des geeigneten Produktes technisch nicht möglich ist.

Anforderungen an Produkt- und Materialeigenschaften
Nachfolgende Anforderungen bestehen aufgrund der Vorgaben BNB15.

- Holz und Holzwerkstoffe müssen FSC-zertifiziert oder PEFC-zertifiziert sein. Das PEFCZertifikat wird nur bei Holzherkunft aus Mitteleuropa anerkannt. Als Nachweis sind das Zertifikat des Händlers sowie nach Einbau die Lieferscheine mit der Zertifikatsnummer vorzulegen.
- Nicht zertifizierte tropische, subtropische oder borale Hölzer sind zu vermeiden
- Holzwerkstoffe zur Anwendung in Innenräumen müssen den Anforderungen der Umweltzeichen RAL-UZ 38, RAL-UZ 76 oder der Industrienorm EPF-S entsprechen
- Beschichtete und unbeschichtete Holzwerkstoffe ohne Behandlung mit Holzschutz- oder Flammschutzmitteln für den konstruktiven Holzbau im Innenbereich und Innenausbau müssen den Anforderungen des RAL-ZU 76 entsprechen (gilt nicht für Türen und Sanitätrennwände)

Beschichtungen wie Dekorative Lacke/Lasuren/ Beizen inkl. Grundbeschichtungen müssen den Anforderungen an RAL-ZU 12a entsprechen und dürfen keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Allgemein

CLP-/REACH-VO über 0,1% aufweisen

- Dichtungsmassen, Dichtstoffe und Klebstoffe als Abdichtung im Innenraum inkl. TGA dürfen keine amin- oder oximvernetzenden Silikone enthalten und die Anforderungen EMICODE EC1/EC1 Plus oder RAL-ZU 123 erfüllen und dürfen keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß CLP-/REACH-VO über 0,1% aufweisen
- Reaktive PU-Produkte (auch 1K und 2K-Systeme) müssen in den GISCODE PU10 eingestuft sein und das AgBB Schema sowie TVOC kleiner/gleich 250 µg/m³ nach 28 Tagen einhalten
- Öle und Wachse zur Beschichtung von Holzoberflächen müssen in den GISCODE Ö10 eingestuft sein und das AgBB Schema sowie TVOC kleiner/gleich 250 µg/m³ nach 28 Tagen einhalten,
- Pigmente und Sikkative in Lacken, Lasuren, Beizen müssen frei von Blei, Cadmium, Chrom VI und deren Verbindungen sein

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

ZTH Baustelleneinrichtung

Technische Hinweise

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Bauseitige Vorleistungen

Einmessungen

Vor Ort sind zwei Höhenfestpunkte sowie das Gebäude über vier Eckpunkte und zwei Achsen eingemessen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Etage Höhenmesspunkte in Form von Meterrissen.

Baustraße und Zufahrten

Siehe hierzu die vorgenannten Erläuterungen in den ZTH Allgemein zum Baufeld und der Erschließung.

Die Baustelleneinzäunung sowie die Beantragung und Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen wird bauseitig vom AN Baustelleneinrichtung übernommen. Der Baustellenverkehr muss gemäß § 4 StVO vom AN abgewickelt werden. Dies gilt auch für die vom AN zu nutzenden Ein- und Ausfahrten auf die Baustelle, die Ausweich- und Flächen für den ruhenden Transportverkehr. Der AN ist verpflichtet, die anstehenden Transportleistungen hinsichtlich Logistik und Terminierung mit den öffentlichen Ämtern abzustimmen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Ausführung der Leistungen des AN einschließlich der betroffenen Gehsteig- und Straßenbereiche sind vom AN zu treffen. Für Schäden, die durch unzureichende Schutz- und Sicherungsmaßnahmen entstehen, haftet allein der AN. Hierzu gehören auch die laufende Reinigungspflicht und die rechtzeitige Schuttbeseitigung, die im Zusammenhang mit den Leistungen des AN stehen.

Verschmutzungen öffentlicher und privater Verkehrsflächen durch Baustellenfahrzeuge sind laufend und unverzüglich zu beseitigen.

Flucht- und Rettungswege

Der SiGeKo wird bauseitig einen Rettungswegeplan erstellen und diesen sichtbar im Bereich der Baustellenzugänge anbringen. Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen für Feuerlösch- und Rettungsfahrzeuge sind stets freizuhalten.

Firmenwerbung / Bauzaun

Es ist auf dem Baustellengelände generell unzulässig,

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Werbung/ Firmenlogos anzubringen. Dies gilt insbesondere für den Bauzaun, die Containeranlage, für das Fassadengerüst sowie für die Gebäudefassade.

Umbauarbeiten am Bauzaun sind über die Bauüberwachung anzumelden und zu vereinbaren.

Firmencontainer:

Material-, Aufenthalts- und Bauleitungscontainer (Standardcontainer ca. 2,50x6,00m) werden seitens des AN beim AG gegen eine monatliche Nutzungsgebühr von 400,00 EUR/Einzelcontainer (inkl. Wärme, Strom, Wasser) für die Dauer der Ausführung seiner Bauleistung zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen der Rechnungslegung in Abzug zu bringen.

Die Containerstellung wurde im Rahmen einer vorgezogenen Ausschreibung vom AG ausgeschrieben und beauftragt. Der Umfang ist aufgrund der örtlichen Enge sehr beschränkt. Das Stellen der Container auf der Baustelleneinrichtungsfläche wird vom AG mit koordiniert. Die Aufstellung erfolgt auf dem Baufeld bzw. innerhalb der BE-Fläche mindestens zweigeschossig. Materialcontainer werden dann erdgeschossig, Personen- bzw. Mannschaftscontainer in der oberen, zweiten Ebene angeordnet. Seitens des AN ist dem AG rechtzeitig Mitteilung zu machen, wie viele Container benötigt werden. Der Containerbedarf ist auf ein Minimum zu reduzieren. Siehe hierzu beigelegten BE-Plan.

Die Zuweisung der Räume erfolgt durch den AG. Der Bezug und die Räumung der Container hat sukzessive an den tatsächlichen Bedarf angepasst zu erfolgen. Die Räume werden leer übergeben, die Ausstattung ist Sache des AN. Es dürfen keine baulichen Veränderungen durch den AN an den Containern vorgenommen werden. Beschädigungen, die das Maß der normalen Nutzung überschreiten, gehen zu Lasten des AN. Der AN hat seine Räume wöchentlich zu reinigen. Die Reinigung von Fluren und Sanitärräumen erfolgt seitens des AG.

Das Stellen von eigenen Firmencontainern ist aufgrund der äußerst knapp bemessenen Aufstellfläche nur im absoluten Ausnahmefall nach schriftlicher Erlaubnis des AGs auf einem zugewiesenen Standort gestattet, wenn es hierfür auf der Fläche Kapazitäten gibt. Anderenfalls können eigene Firmencontainer nicht aufgestellt werden. Die Bauleitung kann dem AN im Verlauf der Bauzeit, sofern es der Bauablauf bedingt, eine andere Örtlichkeit zuweisen oder auf die Inanspruchnahme eines gestellten BE-Containers zu angemessenen Konditionen bestehen. Lagerflächen außerhalb des Baufeldes stehen nicht zur Verfügung.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Sanitärcontainer

Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

1. Hilfe-Bereich:

Bauseitig ist eine Erste-Hilfe-Ausstattung gemäß Arbeitsstättenrichtlinien, d.h. großer Verbandkasten, nach DIN 13169 "Erste-Hilfe-Material; Verbandkasten E" zur Erstversorgung vor Ort vorhanden.

Besprechungs-Container für AG:

Besprechungen mit dem AG finden in der Regel außerhalb der Baustelle statt. Der AG wird hierzu einen geeigneten Ort herrichten.

Baubegleitende Gespräche mit geringerer Personenanzahl bzw. Vorort-Termine werden direkt auf dem Baufeld durchgeführt.

Lager- und Parkplatzflächen:

Lagerflächen stehen nur im sehr begrenzten Umfang und nur auf dem Baufeld zur Verfügung. Die Zuordnung aller Flächen des Baufeldes wird über die Objektüberwachung koordiniert. Material ist nach den Erfordernissen des Bauablaufs in bedarfsgerechten Mengen "just in time" anzuliefern. Der Umfang und die Belegungsdauer der Lagerflächen ist mit der Objektüberwachung abzustimmen. Es besteht kein Anspruch auf räumlich zusammenhängende Lagerflächen. Auf gesonderte Anforderung der Objektüberwachung ist die Baustelleneinrichtung des AN aufgrund baustellenbedingter Erfordernisse umzusetzen.

Das Parken von Pkw und Firmenfahrzeugen auf dem Baufeld ist nicht möglich und nicht zulässig. Bei unberechtigtem Parken auf dem Baufeld hat der AN mit Hilfe der Polizei das kostenpflichtige Abschleppen der unberechtigt parkenden Fahrzeuge vorzunehmen.

Medienanschlüsse:

Sämtliche Versorgungsmedien der Baustelle dürfen nicht unterbrochen werden. Bei notwendigen Arbeiten im Bereich von Versorgungsmedien sind die Objektüberwachungen bzw. ggf. die Leitungsverwaltungen rechtzeitig zu informieren, damit durch geeignete Maßnahmen ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet bleibt.

Baustrom:

Es wird bauseitig eine Baustromversorgung sichergestellt. Baustrom steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt, je nach Baufortschritt, die Aufstellung eines Unterverteilers pro Etage.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung der Baustelle kann durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Strom darf für Heizzwecke grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bauwasser:

Bauwasserversorgung:

Es wird bauseitig eine Bauwasserversorgung sichergestellt. Bauwasser steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung der Baustelle kann durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Bauwasserentsorgung:

Sollte der AN eine Wasserentsorgung benötigen, hat er sich selbstständig mit dem zuständigen Betreiber und der zuständigen Behörde rechtzeitig abzustimmen.

Baubeleuchtung

Es wird bauseitig eine Baubeleuchtung vorgesehen. Dennoch hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass für die Ausführung seiner Leistungen die betroffenen Bereiche, gemäß ASR, ausreichend beleuchtet und sicher begehbar sind.

Anweisungen des bauseitigen SiGeKos ist Folge zu leisten.

Weitere Baustelleneinrichtung des AN Tischler 3:

Die Baustelleneinrichtung des AN umfasst Lieferung, Aufbau und Herstellung, Umbau, Vorhaltung, Unterhalt und Betrieb sowie den dem Baufortschritt folgenden Abbau und Abtransport aller erforderlichen Mittel und Hilfsmittel, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Hilfsstoffe, Hebezeuge, Kräne, Transportmittel, Absperrungen und sonstige Sicherheitseinrichtungen, die zur Herstellung der Leistungen des AN erforderlich werden.

Materialtransporte:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Für Materialtransporte, nicht für Personentransporte, steht ein Bauaufzug am Gerüst mit folgenden Kenndaten zur Verfügung: Personen- und Materialaufzug mit Zahnstangenantrieb, max. Traglast 1500 kg, Fahrkorbgrundfläche mind. 4qm, mit 10 Haltestellen, vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss. Der Auszug steuert die Etagen an, nicht die Gerüstlagen.

Die Nutzung des Aufzugs ist erst nach erfolgter Nutzungs-Einweisung durch den AN Gerüstbau gestattet. Die erfolgte Einweisung ist schriftlich zu bestätigen.

Da die Leistungen im Erdgeschoss auszuführen sind, ist dieser Punkt für den AN Tischler 3 nur zur allgemeinen Information.

Kraneinsatz, Mobilkran, Großgeräte:

Die Krananlage des AN Rohbau ist nicht mehr vor Ort, wenn der AN mit der Ausführung seiner Leistungen beginnt.

Sollte der AN zur Ausführung seiner Leistungen einen Kran oder Mobilkran einsetzen, ist zu beachten, dass der Kran generell nur auf der Straße und nicht auf dem Gehweg platziert wird. Sämtliche notwendigen Abstimmungen mit den öffentlichen Ämtern, insbesondere mit der Verkehrslenkung, obliegen dem AN und sind rechtzeitig zu veranlassen. Notwendige Anträge bei den Behörden sind rechtzeitig zu stellen.

Sollte der Überschwenkbereich des Krans / Mobilkrans das angrenzende Bahngelände tangieren, so muss sich der AN im Vorfeld selbständig darum kümmern, dass vorab eine Einweisung des Kranführers durch die Bahnbauüberwachung erfolgt ist. Die durchgeführte Einweisung ist vor Nutzung des Krans / Mobilkrans schriftlich gegenüber der Objektüberwachung zu bestätigen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass eine Andienung der Fassadenflächen (beispielweise mit einem Mobilkran oder einem Teleskopstapler) nur von der Straßenseite aus möglich ist. Eine Andienung über das Nachbargrundstück (alle drei anderen Fassaden) ist nicht möglich.

Versorgungsleitungen, technische Infrastruktur:

Die ggf. notwendigen Sicherungen von bestehenden Leitungen, d.h. Medien auf dem Baufeld bzw. im Bereich der Grundstücksgrenzen, sind wenn nötig durch den AN bei Ausführung seiner Leistungen zu schützen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) für Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

1. Allgemein

In diesem Leistungsverzeichnis sind Tischlerarbeiten erfasst, die die Herstellung, Lieferung und den Einbau folgender mobiler Trennwände beinhalten:

3 mobile Rauntrennwände im EG Veranstaltungsräume - zur Aufteilung der Fläche in bis zu drei Räume zuzüglich Flur, etwa 40 laufende Meter mobile Trennwand.

Der AN hat zu berücksichtigen, dass die Arbeiten in enger Abstimmung mit den weiteren am Bau beteiligten Gewerken, vor allem den Gewerken Mauerwerk, Trockenbau, Abhangdecke sowie dem Gewerk Elektro durchzuführen sind.

Alle Positionen des Leistungsverzeichnisses beziehen sich auf komplette Leistungen, d.h. Herstellen, Liefern, Anfahren, Abladen, fachgerecht Montieren, Vorhalten, Schutz der Leistung, Reinigung.

Maßangaben innerhalb der Positionstexte und der Positionsskizzen sind, auch wenn dies nicht gesondert vermerkt ist, "ca.-Angaben".

2. Qualitätssicherung

Es sind grundsätzlich nur neue Materialien zu verwenden. Materialproben, Materialprüfzeugnisse, Materialzulassungen und evtl. Einzelzulassungen sind, soweit erforderlich, kostenlos für den AG vom AN einzuholen und zu übergeben.

Alle Beanstandungen der Architekten-Bauleitung in Bezug auf die Lieferung von schlechten oder vorschrifts- und/oder vertragswidrigen Materialien, ungenaue oder mangelhafte Ausführung, ungenügende Sicherheitsmaßnahmen oder sonstige Nichteinhaltung der vertraglichen Vorschriften sind umgehend vom AN zu beheben.

Soweit für die zu liefernden Stoffe/Materialien und Bauteile keine Normen vorhanden sind, hat der AN vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit durch ein anerkanntes Prüfinstitut in Form eines Gutachtens, einer Bauartzulassung oder eines Materialprüfzeugnisses selbst nachweisen zu lassen und für die Kosten aufzukommen.

Sämtliche Konstruktionen und Verwendungen von Materialien

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

müssen von den örtlichen Behörden genehmigt werden/worden sein.

Von erforderlichen Zulassungen im Einzelfall geht der AG derzeit nicht aus. Der Bieter muss mit der Kalkulation der Leistungen dieser Ausschreibung jedoch berücksichtigen, ob Genehmigungen im Einzelfall für Konstruktionen einzuholen sind. Die ggf. hierfür erforderlichen Aufwendungen sind bereits innerhalb der Leistungspositionen der jeweiligen Konstruktionen einzukalkulieren.

Für die Schallabsorption des Deckplattenaufbaus ist eine Prüfbescheinigung der Schallabsorptionsflächen und Schallabsorptionsgrade nach DIN 20354(ISO 354) nachzuweisen.

Eine gültige TÜV Prüfung nach DIN 31000 für eine Trennwand einschl. Teleskop und Schlupftürelemt ist nachzuweisen.

Der Nachweis der Standfestigkeit nach DIN 4103-1 muss vorgelegt werden.

Die Trennwände müssen dem Qualitätssicherungssystem nach DIN ISO 9001 entsprechen. Zum Nachweis, dass der Hersteller ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem anwendet, ist ein Zertifikat vorzulegen.

3. Toleranzen im Hochbau

Bei den anwendbaren DIN-Normen gelten für die Leistungen des AN jeweils die Werte für erhöhte Anforderungen. Die Rechtwinkligkeit der Arbeiten ist bei Aufforderung der Bauleitung über ein geeignetes, großes Winkeldreieck nachzuweisen. Bautoleranzen der angrenzenden Gewerke innerhalb der DIN 18202 und DIN 18203 sind auszugleichen. Der AN hat unmittelbar nach Beauftragung bzw. sobald der Baufortschritt dieses zulässt die bauseitigen Vorleistungen zu prüfen und der Bauüberwachung Toleranzen, die außerhalb der vorgenannten DIN-Normen liegen, schriftlich mitzuteilen, so dass diese bauseits nachgearbeitet werden können.

4. Tragfähigkeit der Geschossdecken / Estrich

Die eingeschränkte Tragfähigkeit der Geschoss- und Dachdecken aus Beton ist vom Auftragnehmer bei ggf. erforderlicher kurzfristiger Materialzwischenlagerung auf den Geschossdecken strikt zu beachten. Im Regelfall sind die Räume mit einem Hohlboden ausgeführt. Die zulässigen Deckenlasten dürfen zu keinem Zeitpunkt des Bauablaufs überschritten werden, ggf. ist das Material entsprechend zu verteilen (in Absprache mit der Bauleitung). Dies betrifft die Lasten der Geschossdecke Erdgeschoss sowie den Estrich auf der Bodenplatte im Untergeschoss. Generell hat der AN jedoch die Anlieferung entsprechend dem Arbeitsfortschritt vorzunehmen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

5. Schutzmaßnahmen

Bei der Ausführung der eigenen Leistungen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den angrenzenden Wänden, mit Ausnahme der Trockenbauwände, im Regelfall um oberflächenfertige Flächen handelt (Sichtbeton bzw. Sichtmauerwerk mit Fugenglattstrich). Diese Wände dürfen nicht, wie auf anderen Baustellen sonst üblich, als "Notizblock" oder für sonstige Markierungen verwendet werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Wände im Regelfall nachfolgend keinen Anstrich mehr erhalten.

Übliche Schutzmaßnahmen von Bau- und Anlagenteilen als "Nebenleistung" sind vom AN gemäß VOB vorzunehmen, bis zur VOB-Abnahme zu unterhalten und anschließend zurückzubauen und zu entsorgen. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Schutzmaßnahmen sind vor der Abnahme zu entfernen und von der Baustelle abzufahren zur freien Verfügung des AN.

Der Schutz ist stets haltbar zu montieren. Die Verträglichkeit des Schutzmaterials mit dem Material der Konstruktionen muss gewährleistet sein. Es darf während der Schutzdauer (z.B. während der Lagerung / nach Einbau, usw.) kein Materialwechselfluss stattfinden und es dürfen keinerlei Rückstände / Schattierungen / Verfärbungen / Kondensatschäden auf den Bauteilen zurückbleiben.

Oberflächen sowie die Ecken und Kanten sind bis zur Abnahme vor mechanischen Beschädigungen, Fremdeinflüssen sowie starken Verunreinigungen zu schützen.

Oberflächenfertige Bauteile anderer Gewerke, insbesondere die Sichtbetonwände und Kalksandsteinwände sowie Trockenbauwände / -decken, Bodenbeläge, Dachabdichtungen, etc. sind vom AN im Rahmen der Erbringung der eigenen Leistung zu schützen.

Beschläge sind zu justieren und gangbar zu halten bis zur Abnahme.

6. Reinigung, Funktionsüberprüfung

Alle Bauteile sind zur Gesamtübergabe funktionsfähig zu übergeben. Die Funktionsüberprüfung umfasst die Fixierung, Gangbarmachung, Einjustierung, Nachjustierung. Alle beweglichen Teile sind geölt, geschmiert, gewartet zu übergeben.

Die Abnahmeprüfungen sind entsprechend den einschlägigen Hersteller- und Betriebsvorschriften vorzunehmen. Die sicherheitstechnischen Protokolle über die Abnahmeprüfung

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

einschließlich aller notwendigen Zertifikate, Prüfzeugnisse, Nachweise, Prüfbuch sind im Rahmen der Dokumentation gemäß Dokumentationsrichtlinie des Bundes dem Auftraggeber zu übergeben. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

7. Bestell- u. Lieferzeiten

Die Werkstatt- und Montageplanung des AN ist gemäß den Bestell- und Lieferzeiten, u.a. auch unter Beachtung der Firmenurlaubszeiten einzutakten, so dass die Leistungen zum termingerechten Ausführungsbeginn vor Ort sind.

8. Arbeitsgerüste und Geschoßhöhen

Für die Ausführung der Leistungen wird bauseitig ein Rollgerüst zur Verfügung gestellt (W15 Grundfläche 1,50m x 2,60m). Alle darüber hinaus benötigten Innenrüstungen und Arbeitsbühnen sind als "Nebenleistung" seitens des AN für den Leistungszeitraum zu stellen, auf- und abzubauen und vorzuhalten.

9. Bauliche Bedingungen, Einbausituation

Die Herstellung, Lieferung und betriebsbereite Montage der Leistungen des AN betreffen die Einbaubereiche im Erdgeschoss.

Als Einbausituationen sind Stahlbetonwände, -decken bzw. Mauerwerks- und Gipskartonwände einzukalkulieren. Die betreffenden Decken erhalten abgehängte Rasterdecken.

Der Einbau der Unterkonstruktion, bestehend aus Abschottung und Laufschiene, erfolgt vorgezogen, vor Einbau der Unterkonstruktion der Metallrasterdecken - unabhängig vom Einbau der Trennwandelemente. Oberhalb der Laufschiene sind durch den AN Abschottungen einzubauen, die dem geforderten Schalldämmmaß der Trennwände entsprechen.

Die Bodenkonstruktion (Hohlboden) ist aufgeständert. Die schallschutztechnische Abschottung unterhalb der Trennwände erfolgt bauseits durch den AN Hohlboden.

10. Anforderungen an die Trennwandsysteme

10.1 Oberflächen

Alle sichtbaren Oberflächen der Trennwandelemente sind aus Echtholz furnier herzustellen. Oberfläche in PEFC bzw. FSC-zertifizierten Echtholz-Messerfurnier Holzart: Fichte. einschließlich Oberflächenbehandlung durch einen Lack, natur. Der eingesetzte Lack muss den Anforderungen der ZTHs (Seite 10) entsprechen.

10.2 Schallschutz / Schallabsorption

Die geforderten Schallschutzwerte sind Mindestwerte und unbedingt einzuhalten. Der in den Positionen angegebene

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

Schalldämmwert ist der R_w , P - Wert. Gleichzeitig wird der im eingebauten Zustand anzustrebende Schalldämmwert $R'w$ Wert angegeben.

Die Schallabsorption ist durch ein entsprechendes Prüfzeugnis nachzuweisen.

Der AG behält sich vor, eine Luftschallmessung der eingebauten Konstruktionen durch einen Schallschutzgutachter vorzunehmen. Die Kosten für die Messung trägt der AG. Sollten die Konstruktionen die geforderten Werte nicht erreichen, hat der AN nachzuarbeiten, sofern nachweislich die im Verantwortungsbereich des AN liegenden Leistungen nicht mit der notwendigen Sorgfalt erbracht wurden und dadurch bedingt geringere Schalldämmwerte im eingebauten Zustand erreicht werden. Die Kosten für Nachmessungen sind vom AN zu tragen.

10.3 Statische und Sonstige Anforderungen:

Sämtliche Elemente sind gemäß den durch das Element bedingten statischen Anforderungen durch den AN eigenverantwortlich zu bemessen. Dies gilt auch für die Unterkonstruktion und die Abschottung oberhalb des Trennwandsystems.

Die Konstruktionen einschließlich der Verbindungselemente müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers sicher abtragen. Die Konstruktionen sind biegesteif untereinander zu verbinden. Befestigungen sind nicht sichtbar auszuführen. Dehnungen der Elemente müssen durch die Konstruktion selbst aufgenommen werden.

10.4 Unterkonstruktionen, Verbindungs- und Befestigungsmittel:

Sämtliche Konstruktionen, Verbindungen, Anschlüsse verstehen sich einschließlich aller Verbindungsmittel. Alle Befestigungsmittel und Konstruktionsprofile sind nach statischen Erfordernissen zu dimensionieren. Alle Verbindungen sind als Schraub- oder Schweißverbindungen herzustellen. Alle Dübelbefestigungen müssen gemäß Zulassung ausgeführt werden. Sämtliche Anforderungen, z.B. Brandschutz-, Rauchschutz- und Schallschutzanforderungen, an die Trennwandelemente sind bei der Abschottung und auch bei den Unterkonstruktionen, Verbindungsmitteln und Anschlüssen an angrenzende Bauteile zu beachten und entsprechend dieser Anforderungen auszuführen. Tragende Unterkonstruktionen aus Metall sind nicht rostend auszubilden. Als Unterkonstruktion werden alle verdeckten Konstruktionen angesehen. Unterkonstruktionen, die durch den AN herzustellen sind, verstehen sich stets einschließlich der erforderlichen Maßnahmen zum Höhen- und Längenausgleich. Die

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Tischler 3 - mobile Trennwände

13.03.2019

ZTH Tischlerarbeiten - Mobile Trennwände

Verankerungen sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus unzulässige Belastungen auf andere Bauteile übertragen werden.

Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht erfolgen.

10.5 Sonstige und detaillierte Anforderungen

Weitere Anforderungen sind der Leitbeschreibung im Titel mobile Trennwände zu entnehmen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19 LV Tischler 3 - mobile Trennwände 13.03.2019

01 Titel Baustelleneinrichtung Übertrag:

01.1 Bereich Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

01.1.001 Allgemeine Baustelleneinrichtung des AN gemäß den vorangegangenen Erläuterungen und den Hinweisen in den beigefügten ZTH.

Baustelleneinrichtung für die Durchführung sämtlicher Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis.

Lieferung und Aufbau, vollständige, rückstandsfreie Räumung, Abbau und Abtransport der beschriebenen Leistungen nach Abschluss der eigenen Vertragsleistungen und nach Aufforderung durch die Bauüberwachung.

70 % der Pauschalen werden nach Einrichten der BE und 30 % nach Räumen der BE vergütet.

1	psch	
---	------	--	-------	-------

01.1.002 Vor- und Unterhaltung der Baustelleneinrichtung der Vorposition einschließlich Wartung / Austausch von Verbrauchsmitteln, d.h. ab Fertigstellung der Aufbauarbeiten bis zur Fertigstellung der eigenen Vertragsleistung.

Abrechnung: 1 Wo = 7 Tage
angebrochene Wochen werden anteilig vergütet.

4	Wo	
---	----	--	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 01.1 Baustelleneinrichtung
--------------------	------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Mobile Trennwände**Leitbeschreibung**

Zu den in diesem Titel erfassten Positionen sind die nachfolgende Leitbeschreibung sowie die Hinweise der ZTH "Allgemein", "Baustelleneinrichtung" und "Tischlerarbeiten" zu beachten. Alle darin aufgeführten Leistungen sind innerhalb der nachstehenden Positionen einzukalkulieren, mit den abgegebenen Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. Außerdem sind alle den Ausschreibungsunterlagen beigelegten Planungsunterlagen sowie Ausführungsdetails zu berücksichtigen. Insbesondere folgende Planungen sind zu berücksichtigen:

ROSA_05_AR_DP_AU_01_- _v_EG_Grundriss_MT
 ROSA_05_AR_DP_AU_04_- _v_EG_Ansichten_Veranstaltung
 ROSA_05_AR_DP_AU_05_- _v_EG_Detail_MT_SD

Bereich:

Veranstaltungsräume im Erdgeschoss,
 Raum Veranstaltung R 0.04 bis R 0.07
 lichte Raumhöhe : ca. 4.01 m

Untergrund:

Stahlbeton Decken, Stahlbeton Unterzug, Stahlbeton Wände,
 KS-Kalksandsteinwände als Sichtmauerwerk, Trockenbauwände

1. Allgemein

Die Trennwände im Bereich der Veranstaltungsräume dienen dazu, die Räume in jeweils zwei Räume zu unterteilen, sowie einen der beiden Räume nochmals zu unterteilen. Die Elemente sollen in nicht aufgebautem Zustand gemäß Architektenplanung geparkt werden. Die Trennwände sind mit jeweils gleich großen Elementbreiten zu realisieren.

Die angegebenen Preise in den folgenden Positionen beziehen sich auf Herstellung, Lieferung, einschl. Transport innerhalb des Gebäudes und fachgerechte Montage.

2. Ausführung

Mobile Trennwand aus unabhängig voneinander verfahrbaren Einzelementen mit einer verwindungssteifen Rahmenkonstruktion aus Stahl- und Aluminiumrohrprofilen.

3. Elemente

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Einzelelemente, die zu einer festen Wand zusammengeschoben werden, Elemente 100 mm stark, mit umlaufender verschweißter Stahl-Rahmenkonstruktion, Beplankung mit 16 mm Qualitätsspanplatten nach DIN 68763 V20, Deckplatten frei schwingend aufgebracht und einzeln austauschbar. Die Deckplatten müssen FSC- oder PEFC-zertifiziert (s. ZTH S. 10) sein. Es dürfen nur Deckplatten, die den Anforderungen des RAL-UZ 76 entsprechen verarbeitet werden. Beschichtungen müssen den Anforderungen des Umweltzeichens RAL-UZ 12a entsprechen.

Elemente mit oberen und unteren Alu-Druckbalken schwarz eloxiert mit Spezialdichtungen. Betätigung mittels stirnseitig abnehmbarer Handkurbel über Doppelscherengetriebe mit selbständig nachregulierenden Druckausgleichsfedern.

Anpressdruck min. 2000 N, Standfestigkeitsnachweis in Anlehnung an DIN 4103. Elementverbindung mit Alu-Nut-Federprofilen, naturfarbig eloxiert, einschl. Magnetleisten zur Elementkopplung und vertikalen Abdichtung.

Regelelemente

Abmessungen wie im Ausführungsplan beschrieben und dargestellt.

Teleskopelemente

Erstes Element der Wand als Teleskopelement ausgeführt, Bedienung von der Fläche, Kofferhub ca. 100 mm. Alu-Ausfahrkoffer innenliegend, Oberfläche wie die Trennwand. Im eingefahrenen Zustand und der Paketabstellung flächenbündig, keine aufgedoppelnden Spanplattenteile.

Schlupftür

Schlupftürelement, 100 mm stark, mit dem Element verfahrbar, mit umlaufendem Portalrahmen, aus Stahlprofilen 90x50x3 mm. Ausführung mit zwei seitlichen Holmen mit Druckbalken, ohne Bodenriegel, damit das Element an jeder beliebigen Stelle aufgebaut werden kann. Flächenbündig mit der Wand. Elementbreite wie die restlichen Elemente, komplett mit Turnhallenbeschlag und Rollenbänder Edelstahl, Türblatt mit automatischer Sicherung beim Verahren der Elemente. Türblatt mit automatischer Andruckmechanik mit Druckbalken. Bodenriegel zur Arretierung sind unzulässig.

Dichtleisten

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Die Elemente müssen oben und unten bewegliche, federgelagerte Doppeldichtleisten aufweisen, welche über eine Spindelmechanik (Trapezgewinde) gegen Fußboden und Deckenschiene gepresst werden und automatisch Fußbodenunebenheiten ausgleichen. Um eine optimale vertikale Abdichtung zwischen den ausgefahrenen Dichtleisten zu gewährleisten, sind die Dichtleisten-Endstücke aus Polyurethan-Formteilen einzusetzen. Die Dichtleisten müssen aus Aluminium (Farbe nach Wahl des AG) sein, vorgerichtet für die geforderten Anforderungen an Akustik und Standfestigkeit.

Elementverbindung

Elementverbindung, untereinander bestehend aus form- und kraftschlüssigen, ineinandertauchenden, ummantelten Aluminiumprofilen (konkav/konvex) mit integriertem Magnetband. Zusätzliche vertikale, außenliegende Dichtungen am Elementstoß.

Elementaufhängung

Jedes Element ist an einem bzw. zwei Punkten in eine Aluminiumdeckenlaufschiene zu hängen und mittels wartungsfreiem Kugellager-Mehrfach-Rollwagen zu verfahren. Die Rollwagen sind mit stoßgedämpften Rollenbolzen am Element zu befestigen. Keine Kugel- oder Gleitscheiben. Betätigung mittels stirnseitig abnehmbarer Handkurbel über Doppelscherengetriebe mit selbsttätig nachregulierenden Druckausgleichfedern. Anpressdruck min. 2000N für eine optimale Abdichtung und Standfestigkeit.

Justierbarkeit der Elemente

Die Höhenjustierbarkeit der einzelnen Elemente muss ohne Öffnen der Decke oder des Elementes möglich sein.

4. Laufschiene und Abschottung**Schienensystem**

Die Aluminium-Laufschiene muss wartungsfrei sein. Kreuzungen, T- und Eckpunkte sind aus gesenkgeschmiedeten Formteilen mit Stützrolleneinrichtungen zu versehen. Um eine leichte Verfahrbarkeit der Elemente auch in Schienenabzweigungen und im Parkbereich zu gewährleisten, ist in allen Punkten eine rollende Reibung vorgeschrieben. Ohne Bodenlaufschienen. Obere Laufschiene in Stahl oder Alu, mit kugeligelagerten Laufrollwagen. In Kreuzungspunkten sind Spezial Laufrollwagen mit Stützkugeln zu verwenden, die einen einwandfreien Lauf garantieren. Jedes Element mit einer

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

funktionalen Höhenverstellmechanik, um ein Nachjustieren der Elemente jederzeit zu ermöglichen. Elementaufhängung an 16 mm Rollenbolzen

Befestigung der Laufschiene

Die Laufschieneanlagen sind mittels verweißer Abhängekonstruktionen an bauseitigen, statisch tragenden Bauteilen zu befestigen. Die Abhängekonstruktionen sind vom Bieter mitzuliefern und zu montieren.
Material: Stahl, korrosionsgeschützt
Montage unter bauseitigen Stahlbetondecken
Abstand zur Decke: siehe LV-Position von 900mm und 400mm

5. Anschlüsse

Anschluss oben / Abschottung

Über den Laufschieneanlagen im Bereich der Trennwandachsen wird eine vom Bieter mitzuliefernde Abschottung montiert, welche dem geforderten Schalldämmmaß der Trennwände mindestens entsprechen muss. Die Abschottung ist sauber und fugendicht an die Laufschiene sowie an den angrenzenden Bauteilen anzuarbeiten. Die Hohlräume zwischen den Gipskartonschalen sind mit rieselfester Mineralwolle auszufüllen. Die Anschlüsse an die Decke müssen dauerelastisch abgespritzt werden. Die eingesetzten Produkte müssen den Anforderungen der ZTHs (s. S. 10) entsprechen. Vorgenannte Unterkonstruktionen und Abschottungen sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Höhe der Abschottung oberhalb der Schienen: siehe LV-Position von 900mm und 400mm.

Anschluss unten

Anschluss an einen Hohlboden, Bodenbelag Keramikfliese. Unterhalb des Hohlbodens ist bauseitig im Bereich der mobilen Trennwand eine Schallschutzschürze aus Mauerwerk geplant.

seitlicher Anschluss:

Anschluss Trennwandsystem über Wandanschluss- bzw. Wandanpressleiste.
Untergrund Wandanschlussleiste: bauseitige KS-Sichtmauerwerk
Untergrund Wandanpressleiste: KS-Sichtmauerwerk

6. Anforderungen

Schalldämmwert nach DIN EN 20140-03 der mobilen

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Trennwand
Rw,P Wert, Laborwert: mind.57 dB nachzuweisen über
entsprechendes Prüfzeugnis

7. Oberflächen

Oberfläche in PEFC bzw. FSC-zertifizierten
Echtholz-Messerfurnier Holzart: Fichte. einschließlich
Oberflächenbehandlung durch einen Lack, natur. Der
eingesetzte Lack muss den Anforderungen der ZTHs (Seite 10)
entsprechen.

Oberfläche einschließlich einseitige Akustikaufdoppelung mit
einer Akustikplatte nach DIN EN 20 354, mit mikroperforierter
Lochung Durchmesser =1mm, Elementstärke 134 mm, aw =
0,55 nachzuweisen über entsprechendes Prüfzeugnis.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.1.001 mobile Trennwand Flurabschnitt mit 2 Schlupftüren

Ort: Erdgeschoss Trennwand zur Flurabtrennung, mit jeweils zwei Schlupftüren

lichte Breite ca. 14.750 mm

lichte Höhe ca. 4.010 mm (ohne Abschottung)

Höhe Abschottung oberhalb der Laufschiene: 900 mm

Leitfabrikat der Planung der mobilen Trennwand:
Nüsing Premium Classic

gewähltes Fabrikat '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Trennwandsystem bestehend aus insgesamt 13 Elementen:

8 Regelementen, TYP 1.01 bis 1.08

1 Mittelelement mit Arretierungsbolzen TYP 1.21

2 Schlupftürelemente TYP 1.31 und 1.32

2 Randelemente als Teleskopelemente TYP 2.01 und 2.02

einschl. Wandanschlussleiste, Wandanpressleiste,
Laufschiene, Abhängung der Schienen und Schallschutzschott
oberhalb der Wand

Elementabstellung:

links und rechts 90° zur Hauptlaufachse in je einer Reihe vor
bauseitiger Wand, 2-Pkt.-Aufhängung

gemäß Leitbeschreibung komplett herstellen, liefern und
fachgerecht einbauen.

1	Stk.
---	------	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.1.002 Wie Position 02.1.001 (Seite 29) jedoch:

mobile Trennwand Flurabschnitt mit 2 Schlupftüren und einem Element mit Anschlussleiste

Ort: Erdgeschoss Trennwand zur Flurabtrennung, mit jeweils zwei Schlupftüren

Trennwandsystem bestehend aus insgesamt 13 Elementen:

8 Regelementen, TYP 1.09 bis 1.16

1 Regelement mit Arretierungsbolzen und Anschlussleiste TYP 1.22

2 Schlupftürelemente TYP 1.33 und 1.34

2 Randelemente als Teleskopelemente TYP 2.03 und 2.04

sonst wie vor.

1	Stk.
---	------	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
02	Titel mobile Trennwände	Übertrag:
02.1	Bereich Trennwandelemente	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.1.003 mobile Trennwand Veranstaltungsraum

Ort: Erdgeschoss Trennwand zur Abtrennung Veranstaltungsraum

lichte Breite ca. 8.400 mm

lichte Höhe ca. 4.010 mm (ohne Abschottung)

lichte Höhe Abschottung oberhalb der Laufschiene:
900 mm auf einer Länge von 4.400 mm,
400 mm auf einer Länge von 4.000 mm; die Abschottung befindet sich teilweise unterhalb eines Stahlbetonunterzugs

Trennwandsystem bestehend aus insgesamt 7 Elementen:

6 Regelementen, TYP 3.01 bis 3.06

1 Randelement als Teleskopelement TYP 3.11

einschl. Wandanschlussleiste, Wandanpressleiste, Laufschiene, Abhängung der Schienen und Schallschutzschott oberhalb der Wand

Elementabstellung:

links und rechts 90° zur Hauptlaufachse in je einer Reihe vor bauseitiger Wand, 2-Pkt.-Aufhängung

gemäß Leitbeschreibung komplett herstellen, liefern und fachgerecht einbauen.

1	Stk.
---	------	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 02.1 Trennwandelemente
--------------------	--------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
03	Titel Technische Bearbeitung	Übertrag:
03.1	Bereich Technische Bearbeitung	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.1.001 Bemusterung

Durch den AG/Architekten werden generell Bemusterungen von allen oberflächenfertigen, sichtbaren Bauelementen verlangt. Größe in Form von üblichen Handelsgrößen. Die endgültige Ausführung wird nicht bei der Beauftragung, sondern erst im Zuge der Bemusterung vom AG festgelegt.

Die Bemusterung hat unmittelbar nach Auftragsvergabe und so rechtzeitig zu erfolgen, dass mehrere Bemusterungsvorgänge möglich sind. Der AN hat die Bemusterungstermine dem AG rechtzeitig zu benennen, damit dieser seine Teilnahme disponieren kann (mindestens zwei Wochen im Voraus).

Es sind folgende originale Bemusterungsteile (oberflächenfertig) zur Bemusterung vorzulegen:

- Oberfläche Furnier der Elemente - Farbe / Struktur einschließlich Kantenausbildung, Größe ca. 0,5 x 0,5m
- Oberfläche / Struktur der Akustikplatten, Größe ca. 0,5 x 0,5m
- Türbeschlag
- Dichtungsprofile in den vom Architekten vorgegebenen Farben bzw. passend zu furnierten Oberflächen

Der AN hat die Muster dem AG vorzulegen, die Bemusterung vorzubereiten und die Muster bis zur Abnahme vor Ort vorzuhalten.

Die Muster sind nicht für den späteren Einbau vorgesehen. Die Muster bleiben Eigentum des AN, sind jedoch dem AG bis zum Abschluss der Arbeiten als Grenzwertmuster zu übergeben. Soweit der AG hierauf verzichtet, sind die Muster vom AN zurückzunehmen.

Bemusterung unmittelbar nach Auftragsvergabe und so rechtzeitig, dass mehrere Bemusterungsvorgänge möglich sind.

1	psch
---	------	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
03	Titel Technische Bearbeitung	Übertrag:
03.1	Bereich Technische Bearbeitung	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.1.002 Werk- und Montageplanung

Erstellung aller erforderlichen Positions- und Montagepläne, Werkdetails, einschließlich örtlichem Aufmaß für alle in diesem Leistungsverzeichnis erfaßten Leistungen gemäß der ZTHs und Vorbemerkungen.

Übersichtspläne im Maßstab 1:25 / 1:20
Detailpläne im Maßstab 1:5 / 1:1

Alle nachfolgenden Leistungen des AN zur Herstellung einer Werkplanung werden über diese Position einmalig und ohne Zulagen oder Zuschläge vom AG vergütet.

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer Fertigungszeichnungen von allen voneinander abweichenden Positionen anzufertigen. Den Positionsplänen sind die dazugehörenden Detail- und Schnittzeichnungen (gegebenenfalls bis zum Maßstab 1:1) übersichtlich zuzuordnen. Unterlagen müssen zusammenhängende Bauteile darstellen, d.h. einschließlich der flankierenden bauseitigen Bauteile bzw. Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile.

Die vom AN vorzulegende Werkplanung ist in prüf- und freigabefähiger Form, vertragskonform zu der Konstruktionsbeschreibung dieses Leistungsverzeichnisses, rechtzeitig beim planenden Architekten einzureichen und ist unter Berücksichtigung der Ausführungstermine sowie Prüf- und Verteilungszeiträume selbständig zu koordinieren.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Zeichnungen vom Bauherrn oder dessen Beauftragten für die Fertigung mit Freigabevermerk auf den Zeichnungen freigegeben ist.

1 psch

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
03	Titel Technische Bearbeitung	Übertrag:
03.1	Bereich Technische Bearbeitung	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.1.003 Dokumentation

Dokumentationsunterlagen gemäß den ZTH Allgemein zusammenstellen und übergeben.

Alle Zeichnungen und weitere Unterlagen der Dokumentation sind wie folgt zu übergeben:

- 1-fach in Papierform - je nach Vorlage in Farbe oder schwarz/weiß
- 1-fach digital auf Datenträger

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen als Dateien in einem pdf- oder Word-Format dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Soweit sich ferner im Zuge der Ausführung der Leistungen des AN Änderungen gegenüber seiner eigenen Werkstattplanung ergeben, sind diese vom AN ebenfalls besonders kenntlich zu machen.

Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom AN an den AG zu übergeben.

1	psch
---	------	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 03.1 Technische Bearbeitung
--------------------	-------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
04	Titel Stundelohnarbeiten	Übertrag:
04.1	Bereich Stundenlohnarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Tischlerarbeiten Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehalts- nebenkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen. Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Objektüberwachung angeordnet wurde (zu §2 Nr. 10 VOB/B).

04.1.001	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
04.1.002	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
04.1.003	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19 LV Tischler 3 - mobile Trennwände 13.03.2019

04 Titel Stundelohnarbeiten Übertrag:

04.1 Bereich Stundenlohnarbeiten

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Gesamtsumme in EUR Bereich 04.1 Stundenlohnarbeiten

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

19	LV	Tischler 3 - mobile Trennwände	13.03.2019
Ordnungszahl		Leistungsverzeichnisebene	Gesamt

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

01	Titel	Baustelleneinrichtung	.....
01.1	Bereich	Baustelleneinrichtung	.....
02	Titel	mobile Trennwände	.....
02.1	Bereich	Trennwandelemente	.....
03	Titel	Technische Bearbeitung	.....
03.1	Bereich	Technische Bearbeitung	.....
04	Titel	Stundelohnarbeiten	.....
04.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	.....
Gesamtsumme in EUR		LV Tischler 3 - mobile Trennwände	.....
		MWSt. 19,0 %	.....
		Gesamtsumme inkl. Mwst in EUR	.....